



Pressemitteilung

Luxemburg, den 24. Mai 2018

Europäischer Rechnungshof untersucht Beteiligung der Öffentlichkeit an der Rechtsetzung

Der Europäische Rechnungshof führt derzeit eine Prüfung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der EU-Rechtsetzung durch. Insbesondere wird der Hof die öffentlichen Konsultationen von Interessenträgern untersuchen, die die Europäische Kommission bei der Ausarbeitung von Gesetzgebungsvorschlägen durchführt. Der Hof hat heute ein Hintergrundpapier zur Konsultation der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung von EU-Rechtsvorschriften veröffentlicht, das allen, die sich für dieses Thema interessieren, ausführliche Informationen bietet.

Bevor die Kommission neue Gesetzgebungsvorschläge vorschlägt, bewertet sie die potenziellen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen dieser Initiativen. Darüber hinaus konsultiert sie betroffene Parteien, wie Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und sonstige Organisationen. Die Prüferinnen und Prüfer werden die Wirksamkeit, Angemessenheit, Transparenz und Offenheit dieser öffentlichen Konsultationen der Interessenträger beurteilen.

"Öffentliche Konsultationen sollen die Transparenz und Rechenschaftspflicht stärken und sicherstellen, dass EU-Initiativen eine breite öffentliche Zustimmung und Unterstützung erhalten", so Annemie Turtelboom, das für die Prüfung zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshofs. "Wir werden untersuchen, in welchem Maße diese Ziele erreicht werden."

Der Hof wird den Rahmen der Kommission für öffentliche Konsultationen überprüfen und eine Stichprobe öffentlicher Konsultationen der Kommission untersuchen. Der Bericht wird voraussichtlich Mitte 2019 veröffentlicht.

Hinweise für den Herausgeber

Nach der Europawahl im Jahr 2014 nahm die Europäische Kommission eine Agenda für bessere Rechtsetzung an. Im Rahmen dieser Agenda sollten die Rechtsetzungsverfahren der EU überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den modernen Anforderungen entsprechen und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf eine größtmögliche Transparenz und eine umfassende Konsultation erfüllen. In der Agenda wurde zudem empfohlen, interessierten Bürgerinnen und Bürgern und sonstigen Interessenträgern zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, sich am gesamten Prozess der Politikgestaltung und -umsetzung zu beteiligen.

ECA Press

Mark Rogerson – Sprecher

T: (+352) 4398 47063

M: (+352) 691 55 30 63

Damijan Fišer – Pressereferent

T: (+352) 4398 45410

M: (+352) 621 55 22 24

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: press@eca.europa.eu

@EUAuditors

eca.europa.eu

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen des Hintergrundpapiers des Europäischen Rechnungshofs. Hintergrundpapier im Volltext unter www.eca.europa.eu.